Haben sich einen Wunschtraum erfüllt: Mary Haltiner (links) und Heidi Weber im alten Schulhaus von Zimlisberg. Bild: Adrian Streun

Wohlfühloase im alten Schulhaus

In **Zimlisberg** haben sich zwei Frauen einen langersehnten Wunsch erfüllt und ein Begegnungszentrum der besonderen Art eröffnet.

THERESIA NOBS

Inmitten von grünen Wiesen steht ein altes Schulhaus, das nicht mehr gebraucht wird. Geschlossen wurde es wegen rückläufiger Schülerzahlen und einer Politik der Zentralisierung. Trotzdem herrscht seit kurzem ein reges Treiben in den ehemaligen Schulräumen. In einem sitzen Frauen und Männer jeder Altersklasse zusammen und verfolgen gespannt einem kurzen Vortrag über Bewusstseinsförderung. Anschliessend widmen sie sich einem Frühstücksbuffet, welches von Heidi Weber und Mary Haltiner liebevoll hergerichtet wurde. Dieser Frühstücksevent ist einer der traditionellen Anlässe, der von den beiden Frauen regelmässig organisiert werden. Die 54-jährige Heidi Weber und die 47-jährige Mary Haltiner haben sich vor einem Jahr zusammengetan, um eine Idee und eine schon lange geträumte Vision gemeinsam zu verwirklichen. Ein Begegnungs- und Wohlfühlzentrum für Jung und Alt, sollte es werden. Dazu boten sich die Räumlichkeiten des idyllisch gelegenen Schulhauses in Zimlisberg (Gemeinde Rapperswil) geradezu an.

Die gleichen Pläne

Kennengelernt haben sich die zwei Frauen vor sieben Jahren bei der Mitarbeit im Betagtenpflegeverein. Schnell entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den beiden. Zu diskutieren gab es genug, beide hatten Familie und Kinder und eben den Wunsch, noch etwas Besonderes in ihrem Leben auf die Beine zu stellen. «Ich habe immer das Gefühl gehabt, ich möchte mein Talent zum Organisieren und Vernetzen mit dem Betreuen von Leuten verbinden», erklärt Mary Haltiner, die Allrounderin im Zweierteam. Als sie von ihrem Lebenspartner Ueli Frei vernahm, dass das Schulhaus in Zimlisberg leere Räume zu vermieten hatte, entwarf sie zusammen mit Heidi Weber ein Konzept, was man mit den Räumen alles anstellen könnte und brachte es auf der Gemeindeverwaltung vor. «Sie haben sehr positiv reagiert und uns auch nach Kräften unterstützt» lobt Haltiner.

Breite Palette

Seit einem Jahr betreiben nun die Freundinnen den «Netzpunkt» in Zimlisberg, natürlich nebenbei. Heidi Weber ist immer noch als diplomierte Kinesiologin und Altenpflegerin tätig. Mary Haltiner übt ebenfalls bei Bedarf ihren Beruf als Pflegerin aus. Im «Netzpunkt» bieten sie nun Räume zur Benützung verschiedener Angebote an. «Es ist für Leute gedacht, für die eine Mehrzweckhalle zu gross oder ein Sitzungszimmer zu klein ist. Im ‹Netzpunkt› befindet sich ein Kursraum für Anlässe mit bis zu 40 Personen, für Seminare, Workshops, Familienfeiern, Apéros und Tanzfeste.

Das Konzept kommt an. Eine breite Palette von Kursen und Vorträgen haben unlängst stattgefunden haben. Von berndeutschen Geschichten über Astrologie bis zum Kaffeerösten. Dazu kommen die wiederkehrenden Angebote wie ein Mediationszirkel, ein Stricktreffen mit Kaffee und Kuchen und das monatliche Frühstückstreffen. Gewinn gabs bislang keinen. «Aber es ist selbsttragend», erklären beide.

INFO: Nächste Termine: 13. September Strickcafe, 20. September Frühstückstreffen.
LINK: www.netzpunkt-zimlisberg.ch